Evolution und Bildung



Die Evolution als wissenschaftliche Tatsache und der zugehörige Erklärungsansatz, die Evolutionstheorie, sind für die Biologie fundamental. Auch als Grundlage für ein angemessenes Selbst- und Weltverständnis haben sie zentrale Bedeutung. Auf der anderen Seite wird die Evolutionstheorie seit ihrer ersten Formulierung durch Charles Darwin bis zum heutigen Tag in Teilen unserer Bevölkerung nicht akzeptiert. Es ist keine Übertreibung, die Evolutionstheorie trotz ausgezeichneter wissenschaftlicher Belegsituation als die umstrittenste Theorie der Wissenschaftsgeschichte zu bezeichnen.

Im schulischen Biologieunterricht wird der überragenden wissenschaftlichen Bedeutung der Evolution nicht immer hinreichend Rechnung getragen. Es wird vielfach immer noch als Abschlussthema angesehen, das dem Unterricht gleichsam im Nachgang Bedeutung verleihen soll. Im gesamten Grundschulunterricht sucht man den ganzen Themenbereich leider völlig vergeblich.

Die Tagung "Evolution und Bildung" widmet sich der Problemstellung in aller Ausführlichkeit und unter verschiedenen Blickwinkeln und versucht, Lösungswege zu ergründen.

Veranstaltungsort:

Hermann-Hoffmann-Akademie (HHA) für junge Forscher; Senckenbergstr. 17; 35390 Gießen



Genaue Wegbeschreibungen finden sich hier: http://tinyurl.com/wegzurhha

Teilnahmegebühren:

Normalpreis: 30 Euro

Ermäßigt (Studierende, Geringverdiener etc., Bitte Nachweis zur

Tagung mitbringen): 10 Euro

Anmeldung:

Formlose E-Mail an heike.semmler@didaktik.bio.uni-giessen.de und Überweisung des Tagungsbeitrags auf folgendes Konto:
BIC: HELADEFFXXX; IBAN: DE98 5005 0000 0001 0065 50;
Verwendungszweck (unbedingt angeben): 60000532 Evolution

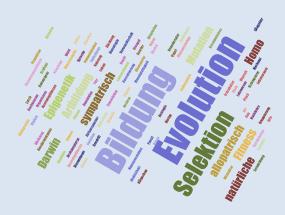
Übernachtung:

Eine Liste mit Hotels in der Umgebung kann von obiger E-Mail-Adresse angefordert werden

Veranstalter:

Institut für Biologiedidaktik der Justus-Liebig-Universität Gießen in Zusammenarbeit mit der AG EvoBio

Evolution und Bildung



Tagung für Lehrkräfte und alle Interessierten

1.-3.7.2016

Institut für Biologiedidaktik der Justus-Liebig-Universität Gießen

	Freitag,1.Juli 2016		Samstag, 2. Juli 2016		Sonntag, 3. Juli 2016
16.00-16.15	Begrüßung <i>Prof. Dr. Dittmar Graf</i> Institut für Biologiedidaktik, Uni Gießen	9.00- 9.45	Vorstellungen zur Tiefenzeit Anna Beniermann und Dr. Julia Brennecke Institut für Biologiedidaktik, Uni Gießen	9.00- 9.45	Warum Religion immer Natur UND Kultur ist Dr. Michael Blume Religionswissenschaftler, scilogs-Blogger
16.15-17.00	Was man über Wissen und Einstellungen von Lernenden zur Evolution weiß – ein Überblick über den Forschungsstand Prof. Dr. Dittmar Graf	9.45-10.30	Ein neuartiges Instrument zur Diagnose von Schülervorstellungen zu Evolutionsmechanismen Julian Roth Institut für Biologiedidaktik, Uni Gießen	9.45-10.30	Filderstadt Das Thema "Evolution" im Religionsunterricht Matthias Roser, Theologe Clay-Oberschule Neukölln
17.00-17.45	Empirische Befunde über Einstellungen zu	10.30-11.00	Kaffeepause	10.30-11.00	Kaffeepause
	Evolution und Gläubigkeit Anna Beniermann Institut für Biologiedidaktik, Uni Gießen	11.00-11.30	Eröffnung der Tiefenzeitmauer Prof. Dr. Dittmar Graf und Prof. Dr. Martin Bergmann,	11.00-11.45	"The Arrival of the Fittest" – Wie trotz allem Neues entsteht Andreas Hilliges
17.45-18.30	Die Hermann-Hoffmann-Akademie (HHA) als Ort		Förderverein der HHA		Entomologe, Berlin
	evolutionärer Bildung Prof. Dr. Hans-Peter Ziemek	11.30-12.15	Stammbäume – Wer kann sie lesen? Prof. Dr. Dittmar Graf	11.45-12.30	Desinformation an einem Beispiel aus dem Kreationismus
	Institut für Biologiedidaktik, Uni Gießen	12.15-13.00	Das Projekt Evokids <i>Tobias Klös</i>		<i>Dr. Günter Dedié</i> Physiker, Zeilarn
Aktionstag für Kinder Am 2.7. findet vor der Hermann-Hoffmann-Akademie ab 11			Institut für Biologiedidaktik, Uni Gießen	12.30-13.00	Resümee der Tagung
		13.00-14.00	Mittagspause	_	
		14001445	Casabiahta das Kraatianismus		

Am 2.7. findet vor der Hermann-Hoffmann-Akademie ab 11 Uhr ein Evolutions-Aktionstag für Kinder ab 7 Jahren statt. Es werden spannende Kinder-Führungen durch die HHA angeboten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können eigene "Fossilien" erstellen. Die neue Tiefenzeitmauer wird vorgestellt und in den Aktionstag integriert. Spielerische Aktivitäten runden das Angebot ab. Die Betreuung und Ausgestaltung übernehmen Lehramts-Studierende. Leitung: *Dr. Barbara Wieder, Kirsten Greiten,* Institut für Biologiedidaktik, Uni Gießen







Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten